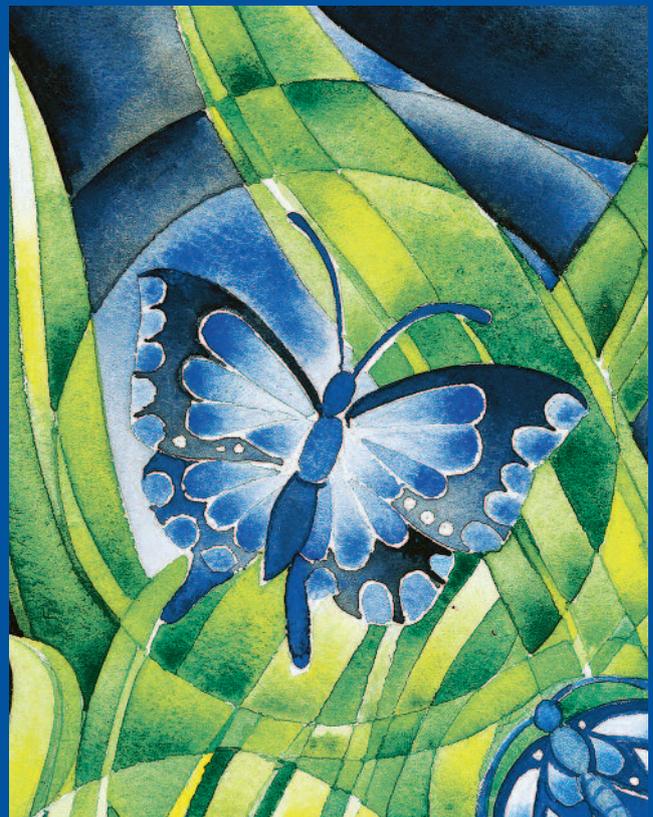
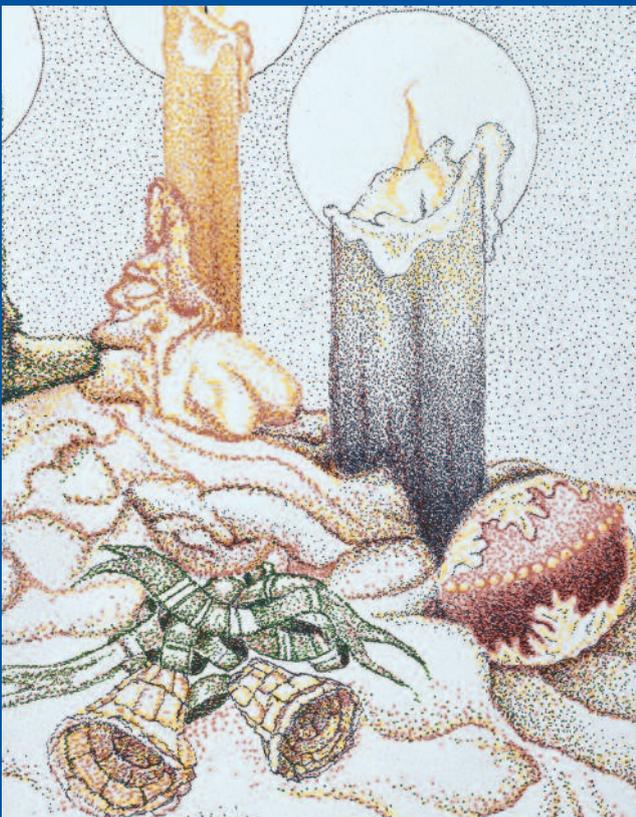
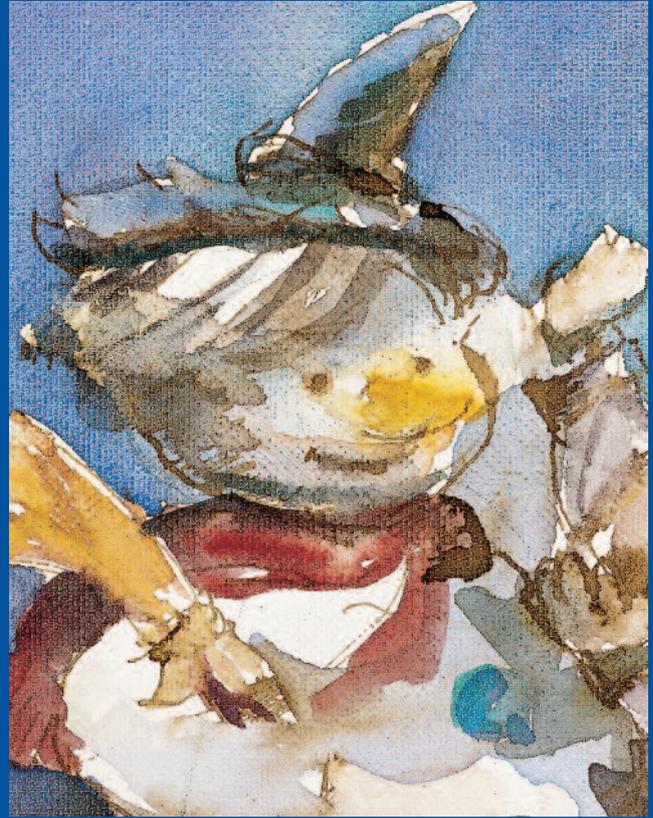
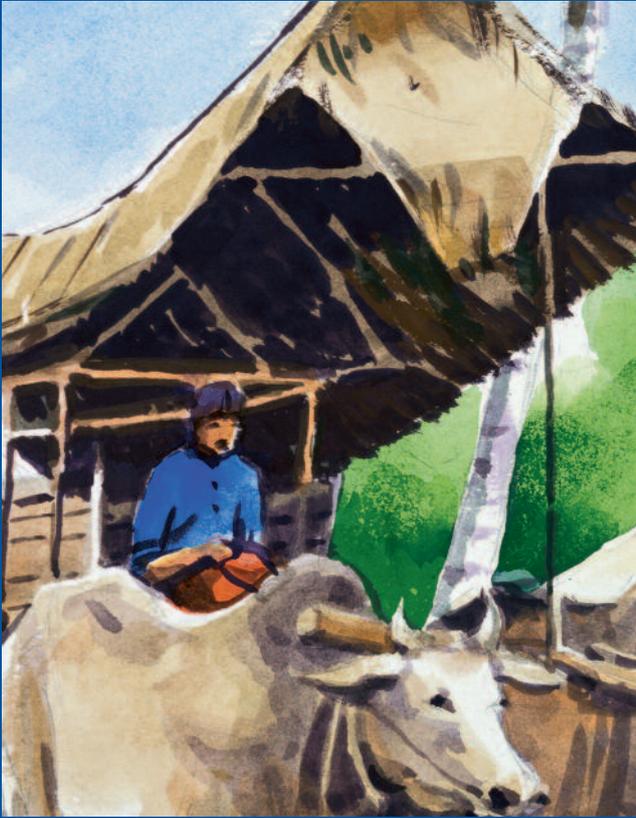


VDMFK-INFORMATION

VEREINIGUNG DER MUND- UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER
IN ALLER WELT - E. V.

Dezember 2021/203



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Verschiedenes	4
VERANSTALTUNGEN	5
Aktivitäten der Künstler	6
PERSÖNLICH	9
Neue Assoziierte Mitglieder	10
Neue Stipendiaten	11
Die Bedeutung des Malens	16
In stiller Trauer	18
Persönlichkeiten der VDMFK	22
SERVICE	23
Informationen der Geschäftsstelle	24
Präsentation von Maltechniken	25
VERLAGE	29
Aktivitäten der Verlage	30

Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt - e.V. (VDMFK)
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Mario Famlonga, Direktor der VDMFK

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan Auflage: 1000, 2 x jährlich

Liebe Künstlerinnen und Künstler
Liebe Leserinnen und Leser

Unser Präsident Serge Maudet hat mich gebeten, noch einmal das Schreiben des Vorwortes zu übernehmen. Er befindet sich noch in der Reha und erholt sich weiterhin von seiner Operation. Er grüsst uns alle recht herzlich.

Das Jahr neigt sich dem Ende. Für viele von uns war es sicherlich nicht leicht. Die Pandemie hält uns weiter in ihren Fängen und angesichts der Nachrichten über Naturkatastrophen, Klimawandel, Hungersnöte, ethnische Konflikte usw., die ständig über die elektronischen Medien auf uns einprasseln, scheint die Welt aus ihren Fugen zu geraten. Dabei fällt es schwer zu unterscheiden, was ist wahr, was ist falsch. Was sind Fake-news beziehungsweise die 'alternative Wahrheit' oder eine auf Fakten basierende Information. Das, was uns da über Twitter, Telegram, Facebook usw. bisweilen als Wahrheiten verkauft wird, entpuppen sich bei näherer Betrachtung und Recherche oftmals als Halbwahrheiten oder Meinungen von Leuten, die nach Likes und Herzchen lechzen. Unterliegen wir dem Impuls und liken und Herzen, nimmt der Algorithmus seine Arbeit auf. Er müllt uns zu mit noch mehr von diesen als Wahrheit getarnten News, bis wir glauben, dass es die einzige Wahrheit ist. Sie wird zu einer Tatsache und wir lesen die Kommentare voller Hass und Hetze. Wie soll ein Mensch da noch klar kommen? Ein neuer Virus nistet sich in uns ein und wird zu einer digitalen Pandemie.

Ich atme tief durch und frage mich: „Was ist für mein Leben wirklich wichtig?“ Es sind die einfachen Dinge, die mir da einfallen: Gesundheit, Essen und Trinken und natürlich Malen, warm möchte ich es immer haben und vertraute Menschen um mich herum, friedlich soll es sein und in meinem Garten grünen und blühen. All das hatte ich in diesem Jahr und noch viel mehr. Dafür bin ich sehr dankbar. So war das Jahr trotz der Nachrichten aus den Medien für mich persönlich gar



VDMFK-Vizepräsident Thomas Kahlau aus Deutschland.

nicht so schlecht. Ich hoffe sehr, dass es in Ihrem persönlichen Leben ein gutes Jahr war.

Dank der zahlreichen Menschen, die uns mund- und fussmalende Künstler weiterhin unterstützen, und unserer weltweiten Selbsthilfeorganisation der VDMFK sind wir weitestgehend frei von finanziellen Sorgen. Wir können uns ganz unserer künstlerischen Arbeit widmen und sind in der Lage, in unserem Alltag zu bestehen. Die Geschäftsstelle und der Vorstand der VDMFK haben trotz der widrigen Umstände wieder gute Arbeit geleistet. Darauf können wir uns auch weiterhin verlassen.

Und was bringt das neue Jahr? Natürlich wird es irgendwo auf der Welt wieder Katastrophen und Konflikte geben. Davor sollte und kann ich meine Augen nicht verschliessen. Angesichts der weltweiten Umweltverschmutzung und der Klimaveränderung werden meine Sorgenfalten auf der Stirn noch tiefere Furchen ziehen. Das alles werde ich als

einzelner Mensch nicht verhindern können.

Doch in meinem Mikrokosmos werde ich auch im neuen Jahr auf die wichtigen Dinge zählen können. Hier danke ich die Energie, die von Nöten ist, um die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen und neue Aufgaben anzupacken. In dem Gedicht 'Stufen' von Hermann Hesse heisst es: „...jedem Anfang wohnt ein Zauber...“. Am Neujahrsmorgen spüre ich immer diesen Zauber. Bewahren wir uns diese Magie des Neubeginns möglichst lange und bleiben optimistisch. Schauen wir, was wir jetzt tun können, damit es den Menschen und der Natur um uns herum gut und besser geht. Machen das möglichst viele, wird es Auswirkung auf die ganze Welt haben.

Bleiben wir zuversichtlich und wachsam!

Thomas Kahlau
Vizepräsident der VDMFK

Verschiedenes

Der Mundmaler Carl Ernst Fischer (Cefischer) aus Deutschland machte sich mit seinen Karikaturen

und die Bildergeschichten des Katers 'Oskar' einen Namen. Diese wurden auch in Buchform publi-

ziert. Wir zeigen auf dieser Seite zwei dieser Karikaturen. Etwas zum Lachen in ungewöhnlichen Zeiten.



Benzin ist zu teuer

'Innovative Ideen, um gegen die immer steigenden Benzinpreise anzugehen, waren früher schon gefragt, wie die Karikatur 'Benzin ist zu teuer' von Cefischer belegt.

Der blöde männliche Stolz wird abgelegt und im Haushalt geholfen. Mutti muß entlastet werden.



Haushaltsarbeit auf eine andere Art. Die Fantasie von Cefischer mit seinen Karikaturen hatten keine Grenzen.



Ah Kwai Ng (Vollmitglied/Malaysia), 'Dorfleben - Ochsengespann', Posterfarbe, 39x27 cm.

Aktivitäten von Künstlern

ARGENTINIEN

Barcia, Cesar Andres (Stipendiat)

- Cesar Andres Barcia wurde von der Kulturbehörde seiner Heimatstadt Capilla Del Señor eingeladen, am 286. Jahrestag der Stadt seine Werke auszustellen. Diese Veranstaltung fand am 14. September 2021 statt und war ein besonderer Tag, da damit die Wiedereröffnung des 'Museo del Periodista', wo er sein Werke präsentierte, einherging. Des Weiteren wurde Cesar Andres Barcia von der Nationalen Agentur für Behinderte gebeten, anlässlich des 'ReinventARTE'-Festival die Sektion Malerei zu vertreten. Dies war für den Künstler eine grosse Ehre. Er führt hierzu aus: «Es war eine wunderbare Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin und mich geehrt fühle, dass ich bei dieser ersten Ausgabe auf nationaler Ebene dabei sein konnte.» Am 17. und am 23. September 2021 sprach der Künstler vor Ort mit den Gästen und den Medien.

Moya, Maria Celeste (Stipendiatin)



- Maria Celeste Moya wurde die Ehre zu Teil, zur Gestaltung und Eröffnung eines Kunstraums in einem traditionellen Unternehmen in Catamarca eingeladen zu werden, in welchem sie nun ihre Werke präsentieren kann. Dieser Kunst-

raum bietet der Stadt ein Schaufenster für Ausstellungen, die Verbreitung und den Verkauf von Kunst.

INDONESIEN

Agus, Yusuf (Assoziiertes Mitglied)

- Yusuf Agus führte am 6. Februar 2021 im Hotel Aston in Madiun eine Einzelausstellung durch. Darüber hinaus gehörte er 2021 der Jury für einen Malwettbewerb für Kinder in Madiun an.

Rusdi, Faisal (Stipendiat)

- Faisal Rusdi nahm vom 18. bis 30. Oktober 2021 an der 'Jogja International Disability Art Biennale 2021 Rima Rupa Exhibition' in der Katamsi Galerie in Yogyakarta teil. Organisiert wurde diese Ausstellung von der 'Jogja Disability Art' Vereinigung.

BRASILIEN

- Verschiedene Künstler aus Brasilien können von interessanten Einladungen und Aktivitäten berichten. So beispielsweise die beiden **Stipendiaten Daniel Rodrigo Ferreira da Silva und José Marcos dos Santos**, (Foto unten) welche eingeladen wurden, eine Wand an einer sehr bekannten Strasse in São Paulo zu bemalen. Das **Assoziierte Mitglied Maria Goret Chagas** (Foto rechts oben) nahm am 21. März 2021 aus Anlass des 'Internationalen Tag der

Frau' an einer Ausstellung teil. Am 21. Juni nahm sie mit **Gonçalo Borges (Assoziiertes Mitglied) und Stipendiat Daniel Rodrigo Ferreira da Silva** (Foto rechts unten) an der Ausstellung aus Anlass des 5. Geburtstags der 'Art Lab gallery of Sao Paulo' teil. Darüber hinaus stellte **Maria Goret Chagas** 21 ihrer Werke im Rahmen der Ausstellung 'Talent überwindet Grenzen' aus. Diese Ausstellung fand in Zusammenarbeit mit der brasilianischen Akademie der Wissenschaften, Künste, Geschichte und Literatur statt.



Aktivitäten von Künstlern

INDONESIEN

Subadri, Sabar (Assoziiertes Mitglied)

- In Zusammenarbeit mit dem Bibliotheks- und Archivbüro der Stadt Salatiga hat Sabar Subadri einen Malworkshop veranstaltet, bei dem er jungen Menschen die Technik der korrekten Perspektive und die Verwendung von Acrylfarben beigebracht hat. Dieser Workshop war auch eine Feier zum VDMFK-Tag und trug den Titel 'Malworkshop zur Förderung der Lese- und Schreibfähigkeit auf der Grundlage sozialer Eingliederung und zum Gedenken an den VDMFK-Tag'.



Assoziiertes Mitglied Sabar Subadri anlässlich des Workshops, welcher von ihm veranstaltet wurde.

ITALIEN

Portelli, Santina (Vollmitglied)

- Santina Portelli wurde eingeladen, Ehrengast der Ausstellung 'Siamo come tele bianche' in Turin zu sein. Der Titel, inspiriert von einem ihrer Texte, wurde vom Direktor des 'Museo MIIT', Dr. Guido Folco, sehr geschätzt. Die Ausstellung wurde am 5. November 2021, eröffnet und war bis zum 20. November 2021 zu sehen.

KROATIEN

- Am 5. Juli 2021 fand in Zagreb die Eröffnung der Gruppenausstellung 'Duhovnost i umjetnost' (Spiritualität

KROATIEN

Perkovic, Stjepan (Stipendiat)

- Stjepan Perkovic führte am 14. April 2021 seinen ersten Kunstworkshop in seinem Atelier durch. Trotz der pandemischen Umstände ist es ihm gelungen, Gastgeber für eine kleine Gruppe ausländischer Studenten zu sein, die im Rahmen des EU-Erasmus-Programms ihr Semester in der kroatischen Hauptstadt

und Kunst) statt, an der 22 Künstler teilnahmen. Zu diesen gehörte auch der Fussmaler **Stjepan Perkovic (Stipendiat)**, der sein Acryl auf Leinwand mit dem Titel Zlatne sjene (Goldene Schatten) präsentierte. Ihm wurde auch die Ehre zu Teil, für sein Bild 'Gelber Hut' beim Online-Wettbewerb 'Perfect Summer's Day Contest' eine Goldmedaille zu gewinnen.

NEUSEELAND

Stonham, Ross (Stipendiat)

- Ross Stonham zeigte zahlreiche seiner Arbeiten anlässlich einer Einzelausstellung in Rotorua. Diese wurde in Zusammenarbeit mit Art United und dem örtlichen Verlag durchgeführt.

Zagreb verbrachten. Bei diesem Programm versucht die EU Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport in Europa zu fördern. Die Studenten, welche bei Stjepan Perkovic den Workshop besuchten, stammten aus den vier verschiedenen Fakultäten Wirtschaft, Philosophie, Naturwissenschaften und Zahnmedizin. Sie haben an diesem Workshop gemeinsam mit dem Fussmaler mit den Füßen gemalt.

PHILIPPINEN

Delos Reyes, Jason C. (Stipendiat)

- Jason C. Delos Reyes wurde die grosse Ehre zu Teil, während der '43. Nationalen Woche zur Prävention und Rehabilitation von Behinderungen' den 'Persons With Disability-PWD Bayani Ka Award 2021' zu erhalten. Der Preis wurde am 9. August 2021 in Muntinlupa City an Menschen mit Behinderungen verliehen, die sich in ihren gewählten Bereichen hervorgetan haben und Vorbilder für andere Menschen mit Behinderungen und ihre Gemeinschaft sind.



Fortsetzung auf Seite 8

Aktivitäten von Künstlern

Tongco, Julius A. (Stipendiat)

- Julius A. Tongco kann im Verlauf des Jahres 2021 auf verschiedene Aktivitäten zurückblicken. Zu diesen gehört unter anderem die Teilnahme an der Kunstausstellung mit dem Titel 'Bohol Bohol 9', welche am 28. Oktober 2021 in der Shangri-La Plaza Mall in Mandaluyong City abgehalten wurde. Des Weiteren wurde ihm die Ehre zu teil, dass die 'Easel Organization', welche sich für die Unterstützung der Künstlergemeinschaft und insbesondere von Behinderten stark macht, sein Werk 'The Frequency of Life' als Design für die zu verkaufende Gesichtsmaske ausgewählt hat. Darüber hinaus nahm Julius A. Tongco am 2. Juli 2021 an einer Gemeinschaftsausstellung teil, welche Werke mit Motiven der philippinischen Landschaft ins Zentrum stellte.

RUSSLAND

Protsenko, Yelena (Stipendiatin)

- Yelena Protsenko veranstaltete am 23. Oktober 2021 in Moskau eine Kunstausstellung ihrer Werke. Eine weitere Präsentation führte sie Ende November 2021 durch.



SLOWENIEN

Vertelj, Zeljko (Stipendiat)

- Vertelj Zeljko kann auf ein abwechslungsreiches Jahr 2021 verweisen. Ein Höhepunkt des Jahres war seine Einzelausstellung, welche unter dem Motto 'Wir sind schön' am 22. Juni 2021 in Ljubljana durchgeführt wurde. Darüber hinaus besuchte er zahlreiche Weiterbildungsangebote und Malkurse.

SLOWENIEN

Znidarsic, Benjamin (Vollmitglied)

- Am 10. September 2021 fand eine Wohltätigkeitsauktion von gespendeten Kunstwerken statt, die von Künstlern auf Initiative von Vollmitglied Benjamin Žnidaršič gesammelt wurden. Mit der unersetzlichen Hilfe der diplomierten Kunsthistorikerin Polona Škodić und des Malers Benjamin Žnidaršič gaben

die Künstler sehr viele Werke zur Versteigerung ab. Der Erlös von über 40 Gemälden wurde einem Stipendienfonds für zwei Musikstudenten gespendet. Das 'Ars Viva Institut' und der Rotary Club Postojna-Cerkljica organisierten diese Veranstaltung. Die Veranstaltung hat den kulturellen Raum in der Region deutlich geprägt und ist die Grundlage für Stipendien und die Unterstützung junger Künstler in Slowenien.



Vollmitglied Benjamin Znidarsic (mitte) die Anerkennung des Rotary Clubs Postojna-Cerkljica für seinen Einsatz für die Auktion von Werken zu einem guten Zweck.

SPANIEN

- Fünfzig Meninas kehrten das vierte Jahr in Folge auf die Strassen Madrids zurück, um vom 1. November bis zum 15. Dezember 2021 beim Eingang des Debod-Tempels eine lebendige und unterstützende Ausstellung zu zeigen. Eine dieser Menina wurde von drei

Mund und Fussmalern Spaniens bemalt. Dies waren die drei **Stipendiaten Maria Paz Alvarez Rojas, Florin Anghel und Maria Belinda Redondo Martin**. Die für die berühmte Kunstausstellung Urban zu bemalende Menina hatte die Masse 180x140x90 cm. Geliefert wurde sie in in weisser Farbe. Dann galt es für die Künstler ihre eigene Skulptur zu entwerfen.





Santina Portelli (Vollmitglied/Italien), 'Kind & Schneemann', Aquarell, 30x24 cm.

Neue Assoziierte Mitglieder

MEXIKO

Cháidez López, Lidia de Jesus

Geboren am: 14. März 1970
Geburtsort: Culiacan
Malart: Mundmalerin
Stipendiatin seit: 1998

Lidia de Jesus Cháidez López wurde am 14. März 1970 in Culiacan (Provinz Sinaloa) geboren. Sie besuchte die Primar- sowie Sekundarschule. Im April 1983 wurde sie in einen schweren Autounfall verwickelt, der eine Quadriplegie zur Folge hatte. Durch die Unterstützung einer lokal ansässigen Behindertenvereinigung konnte sie ihre Ausbildung in der Sekundarschule 1992 abschliessen. Danach besuchte sie dann während eines Jahres einen preuniversitären Vorbereitungslehrgang, bevor sie dann ein Studium in Sozialpsychologie



Lidia de Jesus Cháidez López wird am 1. März 2022 Assoziiertes Mitglied der Vereinigung.

absolvierte, welches sie im August 1997 abschloss. Die Künstlerin begann in ihrer Jugendzeit mit dem Mund zu malen. Seit 1996 widmet sie sich intensiv der Malerei.

SLOWENIEN

Vertelj, Zeljko

Geboren am: 26. Juli 1959
Geburtsort: Ljubljana
Malart: Mundmaler
Stipendiat seit: 1998

Zeljko Vertelj wurde am 26. Juli 1959 in Ljubljana geboren. Im Januar 1992 wurde er in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt, der eine Tetraplegie und somit eine Lähmung sämtlicher Gliedmassen zur Folge hatte. Bereits vor seinem Unfall widmete sich Zeljko Vertelj mit Erfolg der Malerei, was der Grund dafür war, dass er seine künstlerische Laufbahn trotz Behinderung fortsetzen wollte und 1994 begann, mit dem Mund zu malen. Der Künstler malt mit Vorliebe Landschaftsszenen seiner Heimat, die er bereits anlässlich von mehreren Ausstellungen präsentieren konnte.



Zeljko Vertelj aus Slowenien bei der Arbeit. Am 1. März 2022 wird er den Status eines Assoziierten Mitglieds der VDMFK erhalten.

Folgende Mund- und Fussmaler werden ab dem 1. März 2022 von der Vereinigung als Stipendiaten unterstützt.

ARGENTINIEN

Navarrete, Cristian Andrés

Geboren am: 27. Juli 1979

Geburtsort: Plaza Huinca, Neuquén

Malart: Mundmaler

Cristian Andrés Navarrete wurde am 27. Juli 1979 in Plaza Huinca, Neuquén geboren. Er absolvierte die Grundschule und in der Folge darauf die technische Sekundarschule. Am 25. Dezember 1996 brach er sich bei einem Sprung in einen Fluss die Halswirbelsäule auf Höhe C3 - C5. Bei einer Operation wurde ihm eine Platte in den Halsbereich eingesetzt, um den Nacken zu fixieren. Er lag im Koma, und die Ärzte hatten wenig Hoffnung auf eine gesundheitliche Besserung. Er musste zwei Monate mit einem Luftröhrenschnitt auf der Intensivstation verbringen. Ende 1997 wurde er in Buenos Aires in ein Rehabilitationszentrum (i.r.e.p.) verlegt. Sechs Jahre lebte er mit seinen Eltern in Buenos Aires, weil es in dieser Stadt mehr Möglichkeiten für Menschen in seiner Situation gab. 2007 kehrte er in seine Heimatstadt zurück, wo er zusammen mit seiner Mutter sein Leben neu beginnen konnte. Durch Sergio Peña (Stipendiat der VDMFK) lernte er die Vereinigung kennen.

Sarubi, Mauro Enrique

Geboren am: 25. Mai 1990

Geburtsort: La Paz

Malart: Mundmaler

Mauro Enrique Sarubi wurde am 25. Mai 1990 in La Paz geboren. Seit seiner Geburt leidet er an motorischer Zerebralparese. Seit 2009 besucht Mauro Enrique Sarubi das 'San Francisco de Asís' Therapiezentrum in der Stadt Carlos Paz (Córdoba) für soziale Integration. Dort wurde Mauro Enrique Sarubi von Professor José Rodríguez auf die Malerei aufmerksam gemacht. Zunächst malte er mit Acryl. Diese Werke

wurden in der Legislatur von Córdoba ausgestellt. Er nahm auch am 'Salon de Artes de Vidas Especiales' teil. Ebenfalls zeigt er seine Arbeiten an nationalen und internationalen Begegnungen von Plastikkünstlern. Diese finden in verschiedenen Provinzen Argentiniens statt. Er erhielt bereits verschiedene Auszeichnungen und Anerkennungen.

BRASILIEN

Bandeira, Ivana Soares

Geboren am: 4. Januar 1988

Geburtsort: Porto Velho

Malart: Mundmalerin

Ivana Soares Bandeira kam am 4. Januar 1988 in Porto Velho, Brasilien zur Welt. Im Alter von zwei Jahren bemerkten ihre Eltern, dass sie häufig umfiel, ihr Dinge aus den Händen fielen und sie stets darum bat, getragen zu werden. Irgendwann fing sie an, ihren Mund, anstatt ihre Hände, zu benutzen, um Dinge aufzuheben. Die Familie besuchte mehrere Ärzte in ihrem Heimatdorf. Alle waren der Meinung, dass Ivana Soares Bandeira nichts fehlen würde. Erst nach einem Spitalbesuch in Goiânia diagnostizierte ein Arzt Demyelinisierende Neuropathie. Über die Jahre hinweg verlor sie die Bewegungsmöglichkeiten in ihren Armen und Beinen und ihre Füße verkrümmten sich. Als sie fünf Jahre alt war, schrieb und malte sie bereits mit dem Mund. Während eines Besuches im Krankenhaus wurde sie auf Pituku Waiâpi (verstorbener Stipendiat der Vereinigung) aufmerksam. Dadurch wurde sie ermutigt, mit dem Mund zu malen und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Nach der High-School studierte sie Mathematik und Geometrie und promovierte in Computer-Grafik, auch Englisch, Japanisch und Französisch gehörten zu ihren Studienfächern. 2015 hatte sie ihre erste Ausstellung. Durch die Malerei lernte Ivana Soares Bandeira Maria Goret Chagas (Assoziiertes Mitglied) und Gonçalo Borges (Assoziiertes Mitglied) kennen. Bei ihrer zweiten Reise nach Japan besuchte sie einen traditionellen japanischen Malkurs.

De Sousa Silva, Diogo Alexandre

Geboren am: 5. April 2012

Geburtsort: Franca - SP

Malart: Mundmaler

Diogo Alexandre de Sousa Silva wurde am 5. April 2012 in Franca - SP geboren. Er ist seit seiner Geburt mit Hindernissen konfrontiert. Er wurde für einen Monat und 19 Tage auf die Intensivstation im Kinderspital von Santa Casa de Misericórdia de Franca eingeliefert, wo er einige Wochen lang intubiert wurde. Sein Zustand war kritisch. Nach einiger Zeit wurde bei ihm die Diagnose 'Artrogripose' (Gelenkfehlbildung) gestellt. Diogo Alexandre de Sousa Silva ist sowohl in der Schule als auch im privaten Malunterricht ein ausgezeichnete Schüler. Er ist euphorisch, lebhaft und charismatisch. Er lernt gerne, zeichnet, malt, spielt und liebt Fußball. Durch die Künstlerin Maria Goret Chagas wurde er auf die Vereinigung aufmerksam.

DÄNEMARK

Carstensen, Luna Suzhuo Kalstrup

Geboren am: 30. August 2011

Geburtsort: Kunming, China

Malart: Fussmalerin

Luna Suzhuo Kalstrup Carstensen kam am 30. August 2011 in Kunming, China mit Arthrogryposis multiplex congenita (AMC) zur Welt. Sie wurde als 3-jährige adoptiert. Gemeinsam mit ihrem Vater, ihrer Mutter und ihren älteren Geschwistern lebt sie in einem Haus auf Smukke Djursland in Dänemark. Auch ihre Geschwister wurden aus China adoptiert. Luna Suzhuo Kalstrup Carstensen hat sich in China einer Fussoperation unterzogen. Diese erforderte jedoch eine zusätzliche Operation bzw. Behandlung in Dänemark. Als 5-jährige besuchte sie den Kindergarten und im Alter von sieben Jahren die Schule. Sie hat volle Unterstützung in der Schule und eine spezielle Ausrüstung für die Schularbeit, bestehend

Fortsetzung auf Seite 12

Neue Stipendiaten

aus Computer und Maus, sowie einem kleinem Beistelltisch. Luna Suzhuo Kalstrup Carstensen ist sehr leidenschaftlich und liebt es, sich körperlich und künstlerisch auszudrücken. Sie liebt es zu tanzen, sich schön zu machen, zu zeichnen und Geschichten zu schreiben. Sie wurde als Junge geboren, hat aber schon in jungen Jahren nur mit Mädchenspielzeug und in Kleidern gespielt. Seit sie sechs Jahre alt ist, lebt sie als Mädchen. Luna Suzhuo Kalstrup Carstensen ist ein glückliches, lustiges und sehr fürsorgliches Mädchen.

INDIEN

Lakhe, Shankar

Geboren am: 3. Dezember 1978

Geburtsort: Lakhangaon

Malart: Mundmaler

Shankar Lakhe wurde am 3. Dezember 1978 im Dorf Lakhangaon im Bundesstaat Maharashtra, Indien geboren. Nach seinem Schulabschluss trat er 1997 in die indische Armee ein. Während seinem aktiven Militärdienst erlitt er am 15. Februar 2001 eine Rückenmarksverletzung (Fraktur und Luxation von C4 & C5), die eine lebenslange Lähmung unterhalb des Halses verursachte. Nachdem er aus dem Militärdienst entlassen wurde, trat er am 15. Januar 2006 ins Paraplegic Rehabilitation Centre (PRC) Khadki, Pune für eine erweiterte Rehabilitation ein. Shankar Lakhe ist verheiratet und Vater eines Sohnes und einer Tochter. Sein Interesse an der Kunst wurde geweckt, als er Stipendiaten der VDMFK begegnete. Im Juni 2019 startete er mit der Mundmalerei.

Malik Anjona

Geboren am: 1. Januar 1986

Geburtsort: Uttar Pradesh

Malart: Fussmalerin

Anjona Malik wurde am 1. Januar 1986 ohne Arme und einem gelähmten Bein in Uttar Pradesh geboren. Da sie aus einer armen Familie stammte, konnte sie ihre Ausbildung nach der Grundschule nicht mehr fortführen. Mit nur

einem Bein hatte sie keine Aussicht, eine Arbeit zu finden. Sie wurde schliesslich zur Bettlerin und begann mit ihrem rechten Fuss Gottes Namen auf ein Blatt Papier zu schreiben. Eine amerikanische Künstlerin wurde auf Anjona Malik aufmerksam und ermutigte sie mit dem Mund zu malen. Nach der Grundausbildung bei der Künstlerin bildete sie sich mit grossem Engagement weiter. Sie malt sehr abwechslungsreich. Indische Gottheiten, Pflanzen, Tiere sowie Landschaften gehören zu ihrem Repertoire. Über Anjona Malik wurde schon in vielen bekannten Zeitschriften berichtet.

Sharma, Monika

Geboren am: 28. Januar 1986

Geburtsort: Yamuna Nagar

Malart: Mundmalerin

Monika Sharma wurde am 28. Januar 1986 in Yamuna Nagar geboren. Sie kam gesund zur Welt. Im Alter von acht Jahren bekam sie hohes Fieber und ihr ganzer Körper war gelähmt. Später wurde eine progressive Myopathie diagnostiziert. Ein Jahr nach der Diagnose konnte Monika wieder sprechen. Sie lernte auch mit einem Stift im Mund zu schreiben und zu malen. Dank ihrem Ehrgeiz konnte Monika Sharma ihr Kunststudium mit dem Bachelor abschliessen. Monika Sharma wird von ihrer Familie in allen Belangen unterstützt.

KOLUMBIEN

Garcia Giraldo, Alcides

Geboren am: 26. Juni 1976

Geburtsort: Roncesvalles Tolima

Malart: Mundmaler

Alcides García Giraldo wurde am 26. Juni 1976 in Roncesvalles Tolima als Sohn einer bescheidenen Bauernfamilie geboren. Mangels Möglichkeiten besuchte er nur die Grundschule. Er hat nur lesen und schreiben gelernt. Im Alter von 23 Jahren erlitt Alcides García Giraldo einen Schusswaffenunfall, der eine Rückenmarksverletzung verursachte und ihn zu einem Tetraplegiker

machte. Er zog nach Ibagué Tolima, wo er den Mundmaler Fabián Castillo Ortiz (Stipendiat) traf. Er motivierte ihn mit der Mundmalerei zu beginnen.

MEXIKO

Arredondo Osorio, Jesus Abigail

Geboren am: 10. August 1992

Geburtsort: Los Mochis, Sinaloa

Malart: Mundmalerin

Jesus Abigail Arredondo Osorio wurde am 10. August 1992 in Los Mochis, Sinaloa geboren. Sie ist die älteste von drei Geschwistern. Im Alter von 18 Jahren hatte sie einen Autounfall, der ihr Leben völlig veränderte. Mehrere Jahre haderte sie mit ihrem Schicksal bis sie eines Tages, nach einer medizinischen Untersuchung, auf Lidia Cháidez López (Stipendiatin der VDMFK) traf. Von ihr erfuhr Jesus Abigail Arredondo Osorio von der Vereinigung. Sie wurde in eine Malwerkstatt eingeladen, wo sie überrascht über die wundervolle Welt der Malerei war. 2017 fing sie offiziell an, Unterricht bei der Lehrerin Lidia Cháidez López in ihrem persönlichen Workshop und in der Arnulf Erich Stegmann-Werkstatt zu nehmen. Sie besuchte Kurse und nahm an Ausstellungen teil.

Cota González, Luis Fernando

Geboren am: 14. Juli 1993

Geburtsort: Los Mochis, Sinaloa

Malart: Mundmaler

Luis Fernando Cota González wurde am 14. Juli 1993 in Los Mochis, Sinaloa, Mexiko geboren. Er besuchte die High School und lebte dort mit seinem Vater und seinen zwei Brüdern. 2011 ging er mit seiner Familie und Freunden an einen Fluss spazieren. Vor lauter Vorfreude auf das Wasser vergass er die Wassertiefe zu kontrollieren und sprang ins Wasser. Er wurde ohnmächtig und als er das Bewusstsein wiedererlangte, lag er im Krankenhaus. Die medizinische Versorgung war schlecht und aus einem vorübergehenden Schaden wurde etwas, das Luis Fernando Cota

González lebenslang an einen Rollstuhl fesselte. Er konnte seine Gliedmassen nicht bewegen, weil seine Bandscheiben zusammengedrückt wurden. Ein Jahr lang war er ohne ärztliche Hilfe, bis er einen anderen Arzt aufsuchte, der ihm sagte, dass es zu spät sei, er nicht mehr gehen oder seine Hände bewegen könne. Im Jahr 2015 wurde er durch den Mann von Lidia de Jesús Cháidez López (Stipendiatin der VDMFK) auf die Vereinigung aufmerksam gemacht und besuchte zwei Monate später den Malunterricht von Luís Gilberto Soto Álvarez (verstorbenen Stipendiat). Er nahm an Kursen und Ausstellungen teil und besucht bis heute den Unterricht bei Lidia Cháidez López.

ÖSTERREICH

Neururer, Marin

Geboren am: 3. Dezember 2004

Geburtsort: Bludenz

Malart: Fussmaler

Marin Neururer wurde am 3. Dezember 2004 in Bludenz geboren. Bald bemerkten seine Eltern jedoch, dass etwas nicht stimmte. Nach vielen Arztbesuchen und Spitalaufenthalten bekamen sie die Diagnose PCH II (Pontozerebelläre Hypoplasie). Bei Marin Neururer bedeutet dies unter anderem: keine Feinmotorik, unkontrollierte, spastische Bewegungen des ganzen Körpers, epileptische Anfälle, kein Stehen, kein Gehen und kein Sprechen. Als er drei Jahre alt war, besuchte er gerne den Kindergarten, dort blieb er zwei Jahre lang. Dann kam er in die Schule (SBZ), was leider gar nicht funktionierte, weil Marin mit der PEG-Sonde ernährt wird. Darum entschieden seine Eltern, ihn zu Hause selbst zu betreuen. Wenn Marin Neururer keine gesundheitlichen Probleme hat, ist er ein sehr fröhlicher Teenie. Er hört gerne Musik, liebt bunte Lichter und alles was farbig leuchtet. Er lacht viel und kuschelt gerne. Bunte Bilder malen, wird eine Herausforderung und eine neue Beschäftigung für ihn, bei der er von seiner Familie unterstützt wird.

PERU

Trillo Matos, Jimmy Jesús

Geboren am: 29. Juli 1989

Geburtsort: Chíncha

Malart: Mundmaler

Jimmy Jesús Trillo Matos kam am 29. Juli 1989 mit Arthrogyriposis multiplex congenita in Chíncha zur Welt. Die Krankheit hindert Jimmy Trillo daran, seine Hände und Füße zu benutzen. Mit sechs Jahren besuchte er eine Sonderschule für Menschen mit Behinderungen, wo er Zeichnen lernte. Computer- und Kunstkurse weckten sein Interesse am Malen. Er lernte Schatten und Landschaften mit Bleistift und in Aquarell zu malen. Bis zu seinem 15. Lebensjahr wurde er mehrmals operiert. Nach seiner Schulzeit lernte Jimmy Jesús Trillo Matos als Autodidakt weiter, indem er sich Tutorials im Internet ansah und in seiner Freizeit malte. Von einem Freund erfuhr er von der Vereinigung und besuchte mit ihm auch die Verlegerin Olga Tito. Trotz seiner Behinderung ist Jimmy Jesús Trillo Matos ein aufgestellter und aktiver junger Mann. Gemeinsam mit seinen Eltern wohnt er in Lima und seine beiden älteren Brüder unterstützen ihn.

POLEN

Gawryszewski, Grzegorz

Geboren am: 9. Mai 1963

Geburtsort: Warschau

Malart: Mundmaler

Grzegorz Gawryszewski wurde am 9. Mai 1963 in Warschau geboren. Dort schloss er die Grundschule ab und begann an einer Berufsschule die Ausbildung zum 'Mechaniker von Maschinen und Geräten'. In seiner Kindheit hat er Kanufahren, Eisschnelllauf und Rennradfahren trainiert. Am 12. März 1981 hatte er während einer der täglichen Trainingseinheiten einen Unfall. Grzegorz Gawryszewski brach sich die Halswirbelsäule und wurde zum Tetraplegiker. Angeschallt im Rollstuhl fand er Unterstützung in der Familie. Sein Bedürfnis,

etwas allein zu erreichen und etwas 'mit seinen eigenen Händen' zu schaffen, wuchs. So kam ihm die Idee, mit dem Malen zu beginnen. Er startete mit den einfachsten Mitteln, einem Blatt Papier und einem Bleistift an einem Stab. Im Mai 2019 hat Grzegorz Gawryszewski mit dem Aquarellmalen begonnen, später kamen Ölfarben hinzu. Neben der Malerei interessiert er sich auch für das Schachspielen und die Luftfahrt.

Sobierajska, Joanna Irena

Geboren am: 18. Oktober 1970

Geburtsort: Leszno

Malart: Mundmalerin

Joanna Irena Sobierajska wurde am 18. Oktober 1970 in Leszno geboren. 1992, nach Abschluss ihrer Ausbildung, begann sie als Ergotherapeutin in der Psychiatrischen Klinik in Kościan zu arbeiten. Drei Jahre später heiratete sie. Nach der Geburt ihres Sohnes erkrankte Joanna Irena Sobierajska im Frühjahr 2000 im Mutterschaftsurlaub an Multipler Sklerose. Die Familienangehörigen sind für die Künstlerin eine grosse Stütze und Ansporn zum Handeln. Deshalb versucht sie trotz der zunehmenden Behinderung, so aktiv wie möglich zu sein. Sie hat wieder angefangen zu malen und zu zeichnen. Im Jahr 2019 wurde in ihrer Stadt eine Messe organisiert und bei dieser Gelegenheit stellte Joanna Irena Sobierajska ihre Werke aus, um sie der örtlichen Gemeinde zu zeigen. Ausserdem nimmt sie an Workshops, Kursen und Open-Air-Kunst-Veranstaltungen teil. Blumen, Landschaften, Tiere und Porträts malt die Künstlerin am liebsten in Aquarell und einige in Acryl.

Fortsetzung auf Seite 14

Neue Stipendiaten

SCHWEDEN

Mullback, Lars

Geboren am: 1. Juni 1961

Geburtsort: Karlsborg

Malart: Fussmaler

Lars Mullback kam am 1. Juni 1961 in Karlsborg zur Welt. Die Geburt war schwierig. Er bekam zu wenig Luft und das verursachte eine Zerebralparese. Im Alter von 1½ Jahren kam Lars Mullback in eine Einrichtung für Körperbehinderte. Im Vorschulalter lebte er dort drei Monate im Jahr und während den ersten drei Schuljahren besuchte er diese Einrichtung ganztägig. Dank Sozialreformen in Schweden war Lars Mullback einer der ersten Schwerbehinderten, der in seiner Heimatstadt eine öffentliche Schule besuchen konnte. Sein Kindheitstraum war, Filmregisseur zu werden. Also bewarb er sich bereits mit 20 Jahren für Skandinaviens (damals) einzige Filmregieausbildung. Aufgrund seiner Behinderung wurde er nicht aufgenommen. Für die nächsten 10 Jahre nahm er alle zwei Jahre an der Aufnahmeprüfung teil, bis er schliesslich angenommen wurde. Das war 1989. 1997 drehte er einen Film über die schwedische Behindertenhilfe und entdeckte Mängel. Seit 2015 hat in Schweden zumindest jeder mit Zerebralparese das Recht auf bessere Versorgung. Der Kampf veränderte somit die Pflege zum Wohle vieler. 1998 heiratete Lars Mullback. Das Paar zog aufs Land, kaufte Pferde und gründete ein eigenes Ausbildungsinstitut für Menschen mit Zerebralparese, mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung und ärztlicher Versorgung. Seit 2018 malt Lars in seiner Freizeit. Sein Ehrgeiz und sein Ziel ist es, mehr Zeit für sich zu haben. Er betreibt eine Kunstgalerie in Göteborg, um die Kunstwelt kennenzulernen.

SIMBABWE

Thomu, Givean

Geboren am: 8. April 1993

Geburtsort: Karoi

Malart: Mund und Fussmaler

Givean Thomu wurde am 8. April 1993 in Karoi, in einer ländlichen Gegend von Simbabwe, geboren. Im Jahr 1999 verlor er als sechsjähriger Junge beim Spielen mit einem Stromkabel beide Arme. Am selben Tag wurden ihm im Krankenhaus von Harare beide Hände amputiert. Givean Thomu musste lernen, mit seinem Mund zu schreiben und zu malen, sich mit seinen Füßen zu baden, anzuziehen und zu essen. Da seine Eltern bereits vor dem Unfall verstarben, wurde er nach einem 6-monatigen Krankenhausaufenthalt für die Rehabilitation in ein Kinderheim in Karoi gebracht. Später wurde Givean Thomu in das 'Afros Jiri Vocational Training Center' in Bulawayo verlegt, wo er sich zum Künstler ausbilden liess. Nach seinem 18. Geburtstag zog er in das 'Mzilikazi Art Craft Center', wo er seine Malfähigkeiten weiterentwickelte.

SPANIEN

Basa, Marian

Geboren am: 17. November 1984

Geburtsort: Galati, Rumänien

Malart: Fussmaler

Marian Basa wurde am 17. November 1984 mit Arthrogryposis multiplex congenita in Galati, Rumänien geboren. Er lernte schon früh seine Füsse für die alltäglichsten Aktivitäten wie Zeichnen und Malen zu benutzen. Im Alter von zehn Jahren führte er seine erste Ausstellung durch. Seine Mutter hatte nicht genügend Geld, um für sein Studium aufzukommen, weshalb sein Lehrer beschloss, ihm beim Verkauf seiner selbstgemalten Weihnachtskarte zu helfen. Die Schule fertigte 20.000 Reproduktionen an und alle wurden in einer Woche verkauft. Im Alter von 19 Jahren begann er sein Studium an der Fakultät für Bildende Künste in

Bukarest. 2018 zog er von Rumänien nach Barcelona. Er malt seine Bilder gerne in der Altstadt von Barcelona oder am Paseo de Gracia vor den Augen der Leute und verkauft seine Bilder auch dort. Er verwendet verschiedene Techniken, wobei er Acryl bevorzugt. Seine Lieblingsmotive sind Porträts. Neben dem Malen reist er gerne, lernt Sprachen, spielt Schach und treibt Sport.

En Namry Ahmed, Anouar

Geboren am: 1. Januar 1979

Geburtsort Marokko

Malart: Mundmaler

Anouar En Namry Ahmed kam am 1. Januar 1979 in Marokko zur Welt. 1995 zog er nach Spanien. 2002, im Alter von 23 Jahren, erlitt Anouar En Namry Ahmed einen Verkehrsunfall. Er wurde dabei so schwer verletzt, dass er zum Tetraplegiker wurde. Er verbrachte ein Jahr im Krankenhaus und kehrte im Anschluss nach Hause zurück. Nach einigen Jahren zog er in ein Pflegezentrum für Behinderte in Pozoblanco und schliesslich in ein Zentrum in León. Dort begann er auch mit dem Mund zu malen. Seit 2019 malt Anouar En Namry Ahmed und verbessert seine Technik stetig. Sein Ehrgeiz führte dazu, dass er im Internet nach Tutorials suchte, um sich weiterzubilden. Seine Lieblingsmotive sind Landschaften und Tiere.

SÜDAFRIKA

Afrikaner, Henry

Geboren am: 20. Januar 1979

Geburtsort: Karl Bremer

Malart: Fussmaler

Henry Afrikaner wurde am 20. Januar 1979 in Karl Bremer, Südafrika geboren. Er besuchte die High-School in Scottsville. Bis zu seinem Unfall lebte er mit seinen zwei Söhnen bei seiner Mutter. Im Jahr 2007 brach er sich bei einem Rugby Spiel den Hals auf der Höhe C5/C6, wodurch er zum Tetraplegiker wurde. Im Jahr 2013 zog er ins Huis Andries Olivier (ein Heim für Querschnittsgelähmte). Dort gehörte er

während eines Jahres dem Vorstand an. In einem Kurs der Universität von Stellenbosch lernte er die Pastellmalerei kennen. Ausserdem spielt er Rollstuhl-Rugby. Sein Hauptziel im Leben ist es, unabhängig zu leben und ein normales, glückliches Leben führen zu können. Seine Hobbys sind Malerei, Sport anzusehen und Musik zu hören.

Joubert, Corne

Geboren am: 17. August 1988

Geburtsort: Bethal

Malart: Mundmaler

Corne Joubert wurde am 17. August 1988 in einer kleinen Stadt namens Bethal in der Provinz Mpumalanga Südafrika geboren. Am 2. Januar 2007 brach er sich bei einem Tauchunfall das Genick und wurde zu einem C5 Tetraplegiker. Zum Zeitpunkt seines Unfalls war er mit seiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker beschäftigt. Aufgrund seines Unfalls konnte er die Ausbildung nicht abschliessen. Corne Joubert war drei Monate in einer Rehabilitationseinrichtung; danach lebte er die ersten drei Jahre nach seinem Unfall bei seinen Eltern. Im August 2010 zog er in ein Living Centre für Quadriplegiker, um etwas Unabhängigkeit zu erlangen. Dort traf er auf Gert Volschenk (ehemaliges Assoziiertes Mitglied). Er betreute Corne Joubert fast ein Jahr lang. Nach dem Tod von Gert Volschenk bildete sich Corne Joubert mit Hilfe von online Videos autodidaktisch weiter. Er malt gerne mit Ölfarben und lässt sich von der Landschaft inspirieren.

USA

Bannon, Linda

Geboren am: 21. Februar 1979

Geburtsort: Illinois

Malart: Fussmalerin

Linda Bannon kam am 21. Februar 1979 ohne Arme in Illinois zur Welt. Während vielen Jahren wurde sie von ihren Ärzten ermutigt, Prothesen zu tragen um 'normal auszusehen'. Im Alter von zwölf Jahren schockierte sie die Ärzte mit der Aussage: „Das ist mein

Normal. Wenn es andere Menschen nicht mögen, sollen sie nicht hinschauen.“ Ab diesem Zeitpunkt trug sie keine Prothesen mehr. Linda liess sich durch ihre Behinderung von nichts abhalten. Sie nahm an Schulaktivitäten teil, besuchte die High School und schloss das College ab. Sie musste im Haushalt helfen und auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen. Ihren Traumberuf als Lehrerin musste sie wegen den Strapazen im Klassenzimmer leider aufgeben. Linda Bannon liebt Kunst und das Malen, es ist für sie eine Möglichkeit mit der Welt in Verbindung zu bleiben.

Baughman, Dianne Lynne

Geboren am: 21. September 1955

Geburtsort: Chester, South Carolina

Malart: Mundmalerin

Dianne Lynne Baughman wurde am 21. September 1955 in Chester, South Carolina geboren. Aufgrund einer Verletzung des Rückenmarks bei der Geburt kann sie nicht gehen und die Muskeln in Armen und Beinen funktionieren nicht. An der University of South Carolina schloss sie ihr Psychologie-Studium mit dem Bachelor ab und plante in Psychologie zu promovieren, um danach mit Kindern zu arbeiten. Nachdem ihr Vater starb, kümmerte sich Dianne Lynne Baughman um ihre Mutter und lernte von ihr das Malen. Manchmal fing sie an zu malen und malte bis spät in die Nacht hinein, weil sie nicht aufhören wollte. Sie malt gerne Landschaften und Tiere. Beim Malen ist sie glücklich und fühlt sich frei. Dianne Baughman ist verheiratet, hat einen Sohn, eine Stieftochter und fünf Enkel.

Biagi, Alexander

Geboren am: 6. Dezember 1980

Geburtsort: Denver

Malart: Mundmaler

Alexander Biagi kam am 6. Dezember 1980 in Denver, Colorado zur Welt. Im Alter von 24 Jahren erkrankte er an CIDP. CIDP ist eine autoimmune neuromuskuläre Erkrankung, die zu Muskelschwund, mangelnder Motorik und Empfindungsstörungen führt. Vor die-

ser Erkrankung war er sehr aktiv, spielte Basketball und Fussball. Ausserdem spielte er jahrelang Klavier und zeichnete jeden Tag. 2016 wurde bei Alexander Biagi eine HSCT (Hämatopoetische Stammzelltransplantation) durchgeführt. Im Laufe seines Lebens wurde er 21-mal operiert, 11 davon waren aufgrund von Sportverletzungen, die anderen 10 wurden aufgrund seiner Erkrankung durchgeführt. Er setzt sich immer wieder durch und findet Wege, sich anzupassen, damit er weiterhin die Dinge tun kann, die er liebt. 2015 begann Alexander Biagi mit dem Mund zu malen.

Die Bedeutung des Malens

Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mariam Paré, Assoziiertes Mitglied aus den USA.

Die Bedeutung des Malens

Seit prähistorischen Zeiten haben Künstler Farben an Höhlenwände gemalt, um ihre Ideen über die Menschen und die Welt zum Ausdruck zu bringen. Wie jene vor uns, sind wir moderne Maler weiterhin die Recorder des Lebens, der Kultur und das so wichtige für die Menschheit.

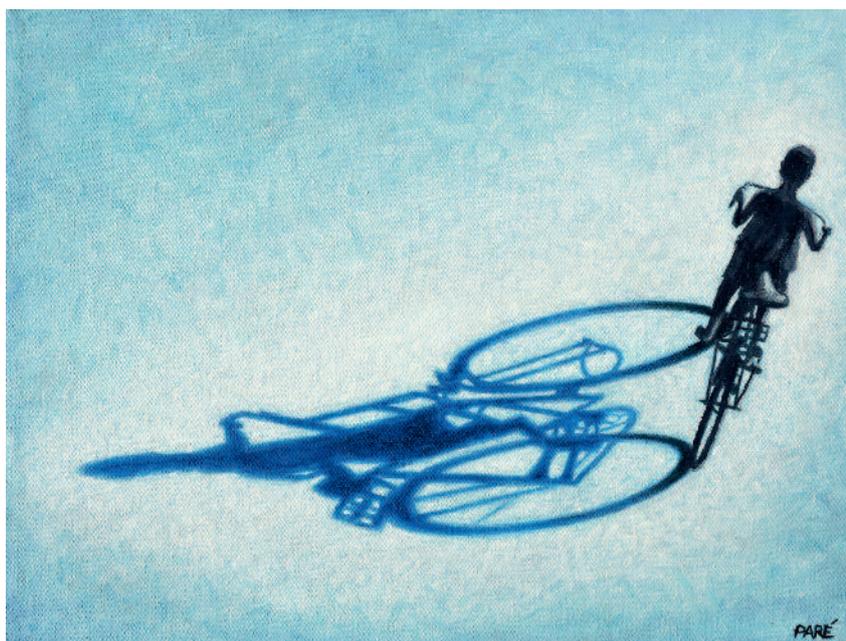
Die Malerei kann manchmal Bedeutungen mitteilen, die auf keine andere Weise besser ausgedrückt werden können. Bei Beispiel hierfür wäre das eindrucksvolle Wandgemälde „Guernica“ von Pablo Picasso, welches die Schrecken des spanischen Bürgerkrieges bildlich darstellt. Wir messen der geschickten Art und Weise Wert bei, wie Picasso entschieden hat, seine Botschaft zu vermitteln. Wir spüren, dass wir mehr über die Tragödie der Bombardierung von Guernica im Jahre 1937 in Anbetracht seiner Malerei verstehen, als wir aus Pressefotos oder sogar Erzählungen hätten erfahren können. Die Malerei



Mariam Paré aus den USA ist seit 2016 Assoziiertes Mitglied der VDMFK.

verleiht unseren Gefühlen Form und Tiefe.

Der Akt des Malens beginnt mit einem Dialog zwischen unserem Inneren und der Welt, die wir sehen. Unsere Zeichen auf der Leinwand sind unsere Antwort auf die Stimme, die wir hören. Die Malerei regt die Phantasie an, was uns veranlasst, inne zu halten, zu überlegen und nachzuspüren.



Mariam Paré (Assoziiertes Mitglied/USA), Reverie, Öl, 23x31 cm.

Durch den Malprozess werden unsere Seherfahrungen reicher und tiefer. Bevor ich Malerin war, sah ich nur das, was jeder sieht – das Erwartete, die Bezeichnungen der Dinge: Baum, Himmel, Haus, Person. Meine Augen wurden trainiert, nur das Offensichtliche zu bemerken. Die Malerei lehrt uns, Dinge näher zu betrachten, bis wir die wahre Natur der Dinge um uns erkennen. Wir lernen, Farben durch deren Subtilität und Temperatur wahrzunehmen. Wir entdecken Charaktere durch deren Positur

Die Bedeutung des Malens

und den visuellen Zusammenhang. Wir werden uns der Distanz, der Perspektive und dem Licht bewusster. Die Malerei ermöglicht uns, sie aufrichtiger zu sehen.

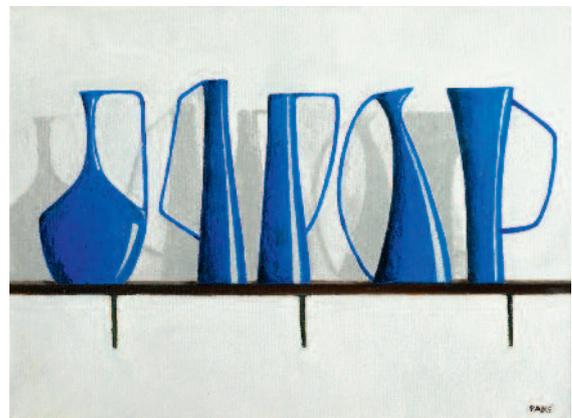
Wenn wir malen, malen wir nicht einfach so ein reproduziertes Bild von etwas, wir öffnen die Türe zur Möglichkeit, tief bewegt zu werden und andere tief zu bewegen.

Wenn wir die Bilder von Künstlern, wie Vincent Van Gogh oder Paul Cezanne, ansehen, könnten wir Sonnenblumen oder Äpfel sehen, aber keiner legt Gewicht auf die blossen Gegenstände in diesen Stilleben. Die Bedeutung liegt im Ausmass, zu dem die Malerei uns als Menschen unerklärlicherweise bewegt. Das ist der höchste Wert der Malerei.

Mariam Paré
Assoziiertes Mitglied/USA



Mariam Paré (Assoziiertes Mitglied/USA), 'Girl in the green glasses', Öl, 51x61 cm.



Mariam Paré (Assoziiertes Mitglied/USA), 'Blue vases', Öl, 23x31 cm.

Paré, Mariam (USA)

Geboren am: 1. Dezember 1975

Geburtsort: Kenitra

Assoziiertes Mitglied seit: 2016

Malart: Mundmalerin

Mariam Paré wurde 1975 in Marokko geboren. Von dort übersiedelte sie mit ihrer Familie in die USA, als sie noch ein kleines Kind war. Im Alter von 20 Jahren wurde sie Opfer eines Waffengefechts, wodurch sie zur Quadriplegikerin wurde. Vor der Verletzung war Mariam Paré eine aufstrebende Künstlerin und studierte Kunst. Während einer The-

rapiesitzung wurde ihr beigebracht, ihren Namen mit dem Mund zu schreiben. Bald passte sie sich dieser Maltechnik an und begann enthusiastisch, sich selbst das Malen mit ihrem Mund beizubringen. Seit dem Jahre 2006 gehört sie der Vereinigung als Stipendiatin an. Im Jahre 2016 wurde sie Assoziiertes Mitglied der Vereinigung.

2003 ging Mariam Paré zurück ins College, um den Bachelor-Abschluss in Studio Art zu erlangen. Über die nächsten Jahre hinweg entfaltete sie sich als mundmalende Künstlerin, nahm an landesweiten Ausstellungen teil und zeigte

ihre Arbeiten in privaten Galerien. Da ihre Mitwirkung in der Kunst und in Behindertengruppierungen wuchs, begann sie, ihre Botschaft zur Ausdauer mit einem Publikum aus aller Welt mittels TV-Auftritten, Nachrichtenbeiträgen und Zeitungsberichten zu teilen.

Heute arbeitet Mariam Paré in ihrem Studio in Chicago. Sie malt ihre Kunstwerke, welche verschiedenste Motive zeigen, in Öl-, Acryl- und in moderner Mischtechnik. Sie ist zudem in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern in den Bereichen Videografie und Fotografie tätig.

In stiller Trauer

ARGENTINIEN

Benitez Velozo, Maria del Pilar

Geboren am: 28. April 1957

Gestorben am: 1. November 2021

Malart: Fussmalerin

Seit dem ersten Augenblick ihres Lebens fehlten Maria del Pilar Benitez Velozo durch ein angeborenes Leiden die oberen Gliedmassen. Zudem war ein Bein irreversibel geschädigt. Somit lernte sie von Kinderjahren an ihre Füße zu gebrauchen, um sich selbst zu helfen. Mit fünf Jahren lernte sie nähen und sticken, später auch weben und kleine kunstgewerbliche Gegenstände anzufertigen. Seit ihrer Kindheit war ihre Neigung zur Kunst offensichtlich und sie erhielt ihre wesentliche künstlerische Motivation vom Unterricht im 6. Schuljahr. Anschliessend nahm sie an Fernkursen für künstlerisches Zeichnen und Ölmalerei teil. Im Jahr 1999 wurde sie



Vollmitglied Maria del Pilar Benitez Velozo aus Argentinien verstarb am 1. November 2021.

als Vollmitglied in die Vereinigung aufgenommen.

Die Werke von Maria del Pilar Benitez Velozo waren von einer bemerkenswerten technischen Qualität gekennzeichnet. Trotz verschiedener Stilrichtungen stach sie vor allem durch die Verwendung von Lichtkontrasten und zahlreichen Farben hervor. Sie begann im Stil der Renaissance, von welchem viele ihrer Ölbilder gekennzeichnet waren. Des Weiteren machte sie Gravuren und detailgetreue Gobelins. Ihrem Wunsch entsprechend, den Menschen mitzuteilen, wie sie ihr ganzes Potenzial entwickeln können, besuchte sie Schulen, sprach mit Schülern und Lehrern und malte bzw. strickte ihnen vor. Des Weiteren führte sie im In- und Ausland zahlreiche Ausstellungen durch. Somit konnte sie auch für ihre Werke einige Auszeichnungen und Ehrungen entgegennehmen. Dies führte auch dazu, dass Medien des Öfteren über sie berichteten.

Verstorbene Stipendiatinnen und Stipendiaten

AUSTRALIEN

Rigg, Simon

Geboren am: 1. März 1954

Gestorben am: 6. Juli 2021

Malart: Mundmaler

Der Mundmaler Simon Rigg wurde am 1. März 1954 in Warrnambool im westlichen Distrikt von Victoria/Australien geboren. Als er 15 Jahre alt war, arbeitete er in einer Pflanzen- und Baumschule. 1974 heiratete der Mundmaler und zwei Jahre später wurde das erste von drei Kindern geboren. Simon Rigg schloss im Jahre 1977 den Vollzeit-Dreijahreskurs mit dem gartenbauwissenschaftlichen Diplom ab. Am 13. Oktober 1982 hatte der Mundmaler einen Haushaltnfall, der ihn zu einem an den Rollstuhl gebundenen Quadraplegiker machte. Simon Rigg brachte

lange, um sich mit dieser Situation vertraut zu machen. Die VDMFK unterstützte ihn als Stipendiat seit dem Jahr 1990. Simon Rigg verstarb am 6. Juli 2021.

ihm auch, an zahlreichen Ausstellungen teilzunehmen. Seine Hobbies waren Malen, Singen, Lesen und Reisen. Sayang Petrus Bangun verstarb am 29. Januar 2021.

INDONESIEN

Bangun, Sayang Petrus

Geboren am: 6. Juni 1959

Gestorben am: 29. Januar 2021

Malart: Mund- und Fussmaler

Sayang Petrus Bangun wurde am 6. Juni 1959 in Batu Sanggehen (Indonesien) ohne Unterarme und ohne Hände geboren. Von 1968 - 1971 besuchte er die Junior High School und von 1976 - 1977 die Kunst- und Wissenschaftsschule in Medan. Seit 1973 arbeitete der Mund- und Fussmaler als Verwaltungsangestellter beim Amt in Deli Serdang. 1978 heiratet er. Seit dem Jahr 1990 wurde er von der VDMFK als Stipendiat unterstützt. Dies ermöglichte

ITALIEN

Boerci, Laura

Geboren am: 14. April 1969

Gestorben am: 14. September 2021

Malart: Mundmalerin

Laura Boerci wurde am 14. April 1969 in Mailand geboren. Seit ihrer Geburt litt sie an spinaler Muskelatrophie und konnte weder ihre Arme noch Beine bewegen. Trotzdem hat sie ihre Träume immer verfolgt und realisiert. 1996 schloss sie das Studium der Politikwissenschaft ab und begann anschliessend eine Karriere als Theaterautorin und Regisseurin. Für die 'Legamani Amateur-Company' schrieb und inszenierte sie 23 Komödien und spendete den ge-

samten Erlös an wohltätige Organisationen. Des Weiteren veröffentlichte Laura Boerci zwei Bücher und ein Märchen. Von 2008 bis 2018 war Laura Boerci als Stadträtin für Barrierefreiheit, Bibliothek und allgemeine Angelegenheiten verantwortlich. Laura Boerci war im kulturellen Leben ihrer Heimat sehr engagiert und war Gründerin eines Kulturkreises, war Korrespondentin bei einem Fernsehsender, eröffnete eine Agentur und verwaltet ein Künstler Café. Seit 2007 malte sie mit dem Mund. Sie begann mit Aquarellen, dann wechselte sie zu wasserverdünnbarem Öl. Sie malte kleine Gemälde, weil die Beweglichkeit des Halses eingeschränkt war. Ihr war es leider nicht vergönnt, lange der VDMFK Familie anzugehören. Sie verstarb am 14. September 2021, rund ein halbes Jahr nachdem sie Stipendiatin der Vereinigung geworden ist.

KASACHSTAN

Demeyeva, Maya

Geboren am: 4. Mai 1983
Gestorben am: 20. August 2021
Malart: Fussmalerin

Maya Demeyeva litt seit ihrer Geburt an zerebraler Lähmung und konnte daher ihre Arme nicht gebrauchen. Zudem konnte sie nur unter grossen Anstrengungen gehen. Da sie keine Möglichkeit hatte, eine Schule zu besuchen, wurde sie zu Hause von ihrer Mutter unterrichtet. Unter anderem erlernte sie auch das Schnitzen, Entwerfen von Spiegelrahmen und Tafelbildern. Allmählich wurden ihre Arbeiten komplexer. Maya Demeyeva malte abstrakte Bilder und stellte so ihre Gefühle, Gedanken, Visionen und Konzeptionen der Welt auf Papier dar. Seit dem Jahr 2002 war sie Stipendiatin der Vereinigung. Maya Demeyeva verstarb am 20. August 2021.

SLOWENIEN

Gruntar, Roman

Geboren am: 1. Februar 1965
Gestorben am: 21. Oktober 2021
Malart: Mundmaler

Roman Gruntar wurde am 1. Februar 1965 in Postojna geboren. Durch einen schweren Verkehrsunfall im Februar 1998 wurde er zum Tetraplegiker. Vojko Gasperut, Vollmitglied der VDMFK, liess ihn sein Interesse zur Malerei wieder entdecken. Seine Liebe dazu war schon sehr früh vorhanden, jedoch hatte er nie wirklich etwas daraus gemacht. Als eine Art Beschäftigungstherapie begann er mit dem Mund zu malen. Die Ölmalerei gehörte zu seiner Lieblichkeit. Auch bei anderen Künstlern der Vereinigung konnte er sich anlässlich von Sommer-Workshops Kenntnisse der Malerei aneignen. Seit dem Jahr 2003 gewährte ihm die VDMFK ein Stipendium. Roman Gruntar verstarb am 21. Oktober 2021.

SÜDKOREA

Kim, Tae-Wan

Geboren am: 28. Oktober 1967
Gestorben am: 8. September 2021
Malart: Mundmaler

Tae-Wan Kim wurde am 28. Oktober 1967 geboren. Im Alter von drei Jahren erkrankte er an Poliomyelitis, woraus eine Lähmung sämtlicher Gliedmassen resultierte. Als er von der VDMFK und ihren Künstlern hörte, fasste auch er den Entschluss mit dem Mund zu malen. Ab dem Jahr 1996 erhielt er von einem Universitätsprofessor Privatunterricht. Im Jahr 2001 wurde er Stipendiat der VDMFK. Tae-Wan Kim konnte an mehreren Ausstellungen teilnehmen. Er verstarb am 8. September 2021.

USA

Crouch, Wendy Paige

Geboren am: 29. Juni 1960
Gestorben am: 19. August 2021
Malart: Mundmalerin

Wendy Paige Crouch wurde am 29. Juni 1960 in Colorado Springs geboren. Nach dem Abschluss der 'Langley High School' arbeitete sie zunächst in einer Bank. Später wurde sie Analystin für das Facility-Management in einem grossen Hypothekarunternehmen. Später entschloss sie sich zu einem Berufswechsel und eröffnete 1984 eine eigene Videothek. Das Geschäft florierte und sie eröffnete eine weitere Filiale. Im September 1987 kam die entscheidende Wende. Bei einem Autounfall zog sie sich eine Rückenmarksverletzung zu, die zu einer Tetraplegie im Bereich C4-5 führte. 1999 begann sie sich mit der Mundmalerei zu beschäftigen und erlernte diese Fähigkeit autodidaktisch. Nach einem kurzen Unterbruch setzte sie ihr künstlerisches Schaffen mit grossem Enthusiasmus fort. Seit dem Jahr 2004 gewährte ihr die Vereinigung ein Stipendium. Wendy Paige Crouch verstarb am 19. August 2021.

Kaaihue, David Valentine

Geboren am: 11. Mai 1950
Gestorben am: 20. September 2021
Malart: Mundmaler

David Valentine Kaaihue wurde am 11. Mai 1950 in Honolulu geboren. Er besuchte die Primar- und Sekundarschule in Maui, das College in Massachusetts und anschliessend studierte er an der Universität von Hawaii. Nach seiner Ausbildung begann David Valentine Kaaihue als Polizist und Bauarbeiter zu arbeiten. Sein Leben nahm am 6. Mai 1989 eine Wendung, als er einen Arbeitsunfall hatte, woraus eine Quadriplegie resultierte. Seine Arme und Beine waren seit diesem Moment gelähmt. David Valentine Kaaihue be-

In stiller Trauer

gann, mit dem Mund zu zeichnen und zu malen. Zu seinen Hobbies gehörte die Holzschnitzerei. Seit dem Jahr 1995 war er Stipendiat der VDMFK. David Valentine Kaaihue verstarb am 20. September 2021.

Monaco, Michael J.

Geboren am: 19. Juni 1963

Gestorben am: 14. Juli 2021

Malart: Mundmaler

Michael J. Monaco wurde am 19. Juni 1963 in Ithaca/New York geboren. Er absolvierte die High School und besuchte zwei Jahre lang das College. Aufgrund der Lähmung seiner oberen und unteren Gliedmassen begann Michael J. Monaco 1986 mit dem Mundmalen und erlernte diese Fähigkeit autodidaktisch. Später erhielt er jedoch während drei Jahren regelmässig Malunterricht. Der Mundmaler beteiligte sich an mehreren Ausstellungen. Michael J. Monaco bevorzugte Seemotive sowie Motive aus der Wildnis. Seit dem Jahre 1997 wurde er von der Vereinigung als Stipendiat gefördert. Michael J. Monaco verstarb am 14. Juli 2021.

Wolf, Dana

Geboren am: 19. August 1958

Gestorben am: 7. Januar 2021

Malart: Mundmaler

Dana Wolf wurde am 19. August 1958 in Independence geboren. Am 29. Januar 1974 änderte sich sein Leben drastisch. Im Alter von 15 Jahren wurde er von einem Auto angefahren und war seither ein C4/C5 Quadriplegiker. Nach langwierigen Rehabilitationsaufenthalten konnte er seine schulische Fortbildung fortsetzen und absolvierte unter anderem das College, wo er einen Grad in Kunst und ein Wirtschaftszertifikat erhielt. Trotz seiner Behinderung konnte Dana Wolf einer regelmässigen Beschäftigung nachgehen und wurde unter anderem zum behinderten Angestellten des Jahres ernannt. Jedoch verschlechterte sich sein Gesundheitszustand merklich und er war somit gezwungen, seine Arbeitsstelle aufzu-

geben. Da Dana Wolf schon immer an Kunst interessiert war, begann er im Juli 1998 mit dem Mund zu malen und erlernte dies Fähigkeit autodidaktisch. Ronald Dale Tabor (Mitglied der VDMFK) unterstützte ihn in seinem Vorhaben, seine künstlerischen Fähigkeiten zu vertiefen. Bereits eine Jahr später wurde er von der VDMFK als Stipendiat unterstützt und gefördert. Dana Wolf verstarb am 7. Januar 2021.

In stiller Trauer



Thomas Kahlau (Vollmitglied/Deutschland), 'Andächtig', Acryl, 50x60 cm.

Persönlichkeiten der VDMFK

Unter der Rubrik 'Persönlichkeiten der VDMFK' stellen wir Personen vor, die sich in der Vergangenheit um die VDMFK verdient gemacht haben. Dieses Mal präsentieren wir den Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner aus Liechtenstein, langjähriger Rechtskonsulent und Ehrenmitglied der VDMFK.

Am 8. Juni 2019 verstarb Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner, Mitbegründer und jahrzehntelanger Rechtskonsulent der Vereinigung, im Alter von 90 Jahren. Damit verlor die VDMFK eine Person, welche die Geschichte der Vereinigung prägte, war er doch bereits bei der Gründungsversammlung 1957 als Rechtskonsulent tätig. Dieses Amt hatte er bis zu seiner Verabschiedung im Jahre 2013 inne. VDMFK-Präsident Serge Maudet ehrte Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner mit folgenden Worten:

«Herbert Batliner hat zusammen mit A.E. Stegmann und weiteren 17 Mund- und Fussmalern im Jahre 1957 die VDMFK ins Leben gerufen. Während mehr als 50 Jahren war er in seiner Funktion als Rechtskonsulent eine unentbehrliche Stütze für die VDMFK. Er war eine herausragende Persönlichkeit und ich erinnere mich noch an so manche stürmische Debatte mit ihm. Dank seinem Verhandlungsgeschick erkannte er genau, wann Kompromisse eingegangen werden mussten. Ihm gebühren zahlreiche, bedeutende Verdienste in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Alle sind genauestens dokumentiert, beeindruckend, historisch sachlich nachvollziehbar und in ihren Folgewirkungen abschätzbar. Doch weit über dem allem steht meine unmittelbare Erfahrung, mit Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner einem grossen Humanisten begegnet zu sein. Es war sein wesentliches Anliegen und Bedürfnis, auch für jene Menschen da zu sein, die in der Gesellschaft oft abseits oder am Rande stehen, von schwerem Los getroffen, oft hoffnungslos, gefangen in einem engen Kreis körperlicher Gebrechen: ohne freien Blick in eine Welt der Selbstbestimmung, des erfüllenden Selbstwertes! Zusammen mit A.E. Stegmann fand er einen Weg, allen diesen



Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner war seit Gründung der Vereinigung bis ins Jahr 2013 als Rechtskonsulent Mitglied des Vorstandes der VDMFK. Hierfür wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung verliehen.

Menschen, eine Perspektive zu geben, den wohlverdienten Platz in der Gesellschaft zu erlangen. Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner war mit der VDMFK und mit den Mund- und Fussmalerinnen und -malern emotional stark verbunden. Er schöpfte oftmals Kraft aus den zahlreichen Begegnungen mit ihnen.

Er war zweifelsohne ein Visionär, dessen Vorstellungen rasch eine Bedeutung erhielten und reale Gestalt annahmen. Mit Erfolg und Weitsichtigkeit hat er die Entwicklung der VDMFK geprägt. Seine Vision von Hilfe war es, und ich erlebte es täglich, den Betroffenen nicht mitleidiges Bedauern anzubieten, sondern die Gesellschaft zu mobilisieren Hilfe zu leisten, Verantwortung zu übernehmen als Mensch gegenüber Menschen, die die Natur oder ein hartes Geschick benachteiligt zurücklässt. Was er vor mehr als 60 Jahren gemeinsam mit A.E. Stegmann begann, die Begründung der VDMFK brauchte Mut! Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner brachte diesen Mut auf, auch das Risiko eines Scheiterns zu tragen.

Es war ihm, der Kunst liebte, förderte, sammelte und diese der Öffentlichkeit

in reichem Masse schenkte, ein grosses Bedürfnis, ihr durch sie Gelegenheit und Möglichkeit zu bieten, die Welt in einer Dimension zu sehen und zu betrachten, die das Unendliche nicht darstellbar, aber erfahrbar und erlebbar machen kann. Er ging nicht einen Weg, den eine Zeit und ihre Gesellschaft als wichtig und richtig erachten. Er ging seinen Weg, auf dem noch keiner gegangen war und auf dem er nicht nur grosse Spuren hinterliess, sondern ihm auch eine Richtung in die Zukunft gewiesen hat. Die Menschen, die seiner Vision, seinem Weg gefolgt sind und dazu zähle ich auch mich und alle Künstler, die von der VDMFK unterstützt werden, sind Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner zu tiefster Dankbarkeit verpflichtet. Er ermöglichte mir und Generationen von Mund- und Fussmalerinnen und -malern stolz darauf zu sein, das Leben selbstbestimmt sowie frei zu gestalten und zu bewältigen.»



Brom Wikstrom (Vollmitglied/USA), 'Frühlingsanfang mit Osterglocke & 2 Schmetterlinge', Auwarell, 51x41 cm.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Einsendung von Originalen

Die Geschäftsstelle der Vereinigung bittet alle Künstler folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen und sie zu berücksichtigen.

Alle Einsendungen von Originalen an die VDMFK unterliegen der schweizerischen Zollverwaltung (Liechtenstein ist schweizerisches Zoll-, Währungs- und Wirtschaftsgebiet). Für jedes Original wird eine Einfuhrsteuer erhoben, die von der VDMFK beglichen wird.

Da die Künstler laufend ihre Originale an die VDMFK einsenden, haben wir zur Abwicklung dieser diffizilen Angelegenheit die Firma DHL damit beauftragt.

Wir ersuchen Sie deshalb, alle Ihre Pakete mit Originalen ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:

**DHL Logistics (Schweiz) AG
DHL Freight Division
Herr Kurt Schäpper (VDMFK)
Heldastrasse 66
CH-9471 Buchs
Schweiz**

Es ist von Wichtigkeit, dass bei Bildeinsendungen folgende Punkte beachtet werden:

- keine gerahmten Bilder
- keine Passepartouts
- keine Ringschrauben oder sonstige Hängevorrichtungen
- keine Ölbilder, die nicht trocken sind.

Wir bitten Sie, auf der Rückseite Ihrer Originale folgende Angaben zu machen:

- Name
- Land
- Originaltitel
- Technik
- verkäuflich oder unverkäuflich
- Datum der Fertigstellung

Sie ersparen uns durch Ihre Mithilfe nachträgliche Rücksprachen und vereinfachen dadurch den Arbeitsablauf der VDMFK erheblich.

Bitte senden Sie **nur** Originale an die Firma DHL, jedoch keine Korrespondenz, Berichte, Fotos, Kataloge, Biographien, usw.

Korrespondenz und ähnliches an die VDMFK sind nur an die folgende Adresse zu richten:

**VDMFK
Im Rietle 25
Postfach 818
FL-9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
E-Mail: vdmfk@vdmfk.li**

Rücksendung von Originalen

Aus Platz- und Raumgründen sehen wir uns veranlasst, den Künstlern von Zeit zu Zeit ihre Originale zu retournieren. Bei diesen Originalen handelt es sich um bereits reproduzierte oder für andere Zwecke nicht mehr vorgesehene Motive. Diese Bilder benötigt die VDMFK nicht mehr und wir bitten retournierte Originale wieder an uns einzusenden. Sie können die Arbeiten für Ausstellungen verwenden und auch verkaufen. Bitte beachten Sie aber, dass der Käufer damit nicht auch das Recht auf eine Reproduktion erwirbt.

Bei privaten Bildverkäufen verwenden Sie bitte unbedingt das Formular der VDMFK, das vom entsprechenden Käufer unterzeichnet werden muss.

Aufruf

**Liebe Künstlerinnen,
liebe Künstler!**

Für unsere Künstlerbiografien, unsere Internetseite, die Anfragen von Verlagen und verschiedene andere Gelegenheiten benötigen wir immer wieder Portraitfotos von Ihnen. Leider sind nicht mehr alle Fotos, die in unserem Besitz sind, aktuell und qualitativ ausreichend.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, uns aktuelle Fotos in Farbe und hoher Auflösung von Ihnen zu senden. Das Foto sollte Sie beim Malen zeigen, analog den nachfolgenden beiden Beispielen.

Bitte senden Sie uns die Fotos an folgende E-Mailadresse: office@vdmfk.li

Vielen Dank im Voraus.

Die Geschäftsstelle der VDMFK

Variante Fussmaler



Variante Mundmaler



Präsentation von Maltechniken

Soonyi Oh, Vorstandsmitglied der VDMFK und Fussmalerin aus Südkorea, zeigt Tipps und Tricks zum Thema ‚Mund- und Fussmalen‘. Dieses Mal gibt sie einen Einblick in die Techniken der Landschaftsmalerei auf einem runden Papier,



Kleben Sie zunächst rundes Papier auf ein Zeichenbrett.



Streichen Sie das Papier hin und her, um Falten zu vermeiden.



Nachdem das Papier richtig befestigt ist, malen Sie das Objekt vor sich mit Tusche und Farbe aus.



Malen Sie den Stil der Lotusblume und dann die Blätter. Malen Sie die Blätter in ihrer Gesamtheit, indem sie die charakteristischen Punkte ihrer Form ausdrücken.



Als nächstes malen Sie die Bäume im Hintergrund.



Präsentation von Maltechniken



Zuerst die Form der Bäume aufzeichnen und sie dann ausmalen. Dann die Bäume in der Ferne mit hellem und dunklem Grün darstellen, um Licht und Schatten auszudrücken.



Skizzieren Sie kurz die Gebäude in der Ferne.

Präsentation von Maltechniken



Nach dem Malen des Berges in der Ferne mit Tusche und Lavierung, bemalen Sie die wichtigen Teile davon.



Wenn der Lotus gezeichnet ist, malen Sie das Wasser um ihn herum.



Präsentation von Maltechniken



Malen Sie den Himmel blau, lassen Sie aber auch einen leeren Raum.



Wenn das Bild fertig ist, signieren Sie es.



Das fertige Bild in seiner ganzen Schönheit.



Soonyi Oh, Vorstandsmitglied der VDMFK und Fussmalerin aus Südkorea.



José Gerardo Uribe Aguayo (Vollmitglied/Mexiko), 'Weihnachtsstimmung', Pointismus, 68x48 cm.

Aktivitäten der Verlage

BRASILIEN

- Der Verlag Brasiliens führte vom 18. September bis 10. Oktober 2021 im Santana Parque Shopping Center in Sao Paulo eine Ausstellung durch, bei welcher 24 Werke von brasilianischen Mund- und Fussmalern gezeigt wurden. Darüber hinaus gaben verschiedene brasilianische Künstler jeweils an den Samstagen der Ausstellung Malvorführungen. Zu diesen gehörten: **Gonçalo Borges (Assoziiertes Mitglied)**, **Maria Goret Chagas (Assoziiertes Mitglied)**, **Daniel Rodrigo Ferreira da Silva (Stipendiat)**, **Arthur Ricardo David Hirche (Stipendiat)** und **Marcos Paulo Silva Machado (Stipendiat)**.



Sitzend die beiden Assoziierten Mitglieder Maria Goret Chagas (links) und Gonçalo Borges (rechts) mit Freunden und Organisatoren der Ausstellung, zu denen auch Paola Manograsso (stehend Mitte), Verlegerin des brasilianischen Verlages, gehört.



Arthur Ricardo David Hirche (Stipendiat) beeindruckte mit seinen Fähigkeiten, welche er im Alter von 16 Jahren bereits besitzt.



Stipendiat Daniel Rodrigo Ferreira da Silva bei seiner Malvorführung.



Stipendiat Marcos Paulo Silva Machado zeigte sein Können in der Mundmalerei.

Aktivitäten der Verlage

POLEN

- Amun, der Verlag von Polen, veranstaltete vom 20. Oktober bis 11. November 2021 in Bochnia eine Ausstellung, welche im Rahmen des Festivals 'Integration mit Ton gemalt' eröffnet wurde. Gezeigt wurden insgesamt 30 Bilder von 24 polnischen Mund- und Fussmalern. An der Vernissage waren **Vollmitglied Stanisław Kmiecik**, **Assoziiertes Mitglied Walery Siejtbatałow** sowie die **Stipendiaten Bartosz Ostalowski und Martyna Gruca** anwesend. Anlässlich der Vernissage wurden auch Maldemonstrationen geboten.



(v.l.n.r.): Die Künstler Walery Siejtbatałow, Bartosz Ostalowski, Martyna Gruca und Stanisław Kmiecik mit Dorota Bakaj (hinten Mitte), Vertreterin des polnischen Verlages.



Die Künstler (v.l.n.r.) Bartosz Ostalowski, Martyna Gruca und Stanisław Kmiecik.



Stipendiat Bartosz Ostalowski bei seiner Malvorführung.



Mit grossem Interesse verfolgten die Kinder die Malfertigkeiten der Mund- und Fussmaler.

